

Eine Premiere in Bremen

Antje Schomaker tritt innerhalb der WESER-KURIER-Konzertreihe „Unerhört!“ beim Summer-Sounds-Festival in der Neustadt auf

VON JENNY HÄUSLER

Bremen. Für Antje Schomaker ist der Auftritt am Sonnabend auf dem Summer-Sounds-Festival eine echte Premiere. Normalerweise spielt die vom Niederrhein stammende Musikerin mit ihrer Band. Dass sie jetzt nur mit einem ihrer Bandkollegen unterwegs ist, sei auch für sie was Neues, sagt Schomaker. Nur mit Gesang und Cello wird das Duo auf der Hügellandbühne Songs aus seinem im Februar erschienenem Debütalbum „Von Helden und Halunken“ präsentieren. „Dafür proben wir beide gerade ganz viel.“

Die 26-Jährige tritt um 18.45 Uhr in den Neustadtwallanlagen innerhalb der WESER-KURIER-Konzertreihe „Unerhört!“ auf dem Festival auf. Dieses Mal eben Open-Air statt wie zuvor an kleineren Orten. „Meine Musik würde ich als deutschen Indie-Pop beschreiben“, sagt Schomaker. In ihrer Wahlheimatstadt Hamburg schreibt Schomaker ihre Songs nach eigenen Angaben alle selber. Für sie sei das Verarbeiten von erlebten Dingen in Liedern wie eine Art Tagebuch, so die Musikerin. „Doch manchmal gucke ich auch, was bei meinen Freunden so los ist“, fügt sie hinzu. Sollte es mal vorkommen, dass sie über ein Erlebnis eines Freundes schreibt, singe sie aus der Perspektive von jemand anderem. „Mir ist es wichtig, klare Worte zu finden und Dinge anzusprechen.“ Mit ihren Songs möchte sie in anderen Menschen etwas bewegen, so Schomaker.

Das Programm des Summer Sounds richtet sich an alle Zielgruppen und bietet neben bekannten Musikern wie dem Rapper Curse auch lokalen Bands wie Lenna und Charlotte Buff eine Plattform. Erneut erwarten die Veranstalter an diesem Sonnabend viele Tausende Besucher. Neben dem interkulturellen Austausch soll es dabei auch um vielfältige Unterhaltung gehen. Zu elektronischer Tanzmusik kann etwa auf der gemeinsamen Bühne der Hochschule Bremen und von Bremen-Next getanzt werden. Des Weiteren wird es auf verschiedenen Bühnen Auftritte von Künstlern aller Art geben. Außerdem wird das fünfte Bremer Lastenradrennen veranstaltet.

Auf ihr „Unerhört!“-Konzert freut sich Antje Schomaker ganz besonders. Sie finde es super, dass es solche Formate gibt, die kleineren Künstlern eine Bühne bieten, sagt die Sängerin. Während ihrer Tour macht sie mit ihrer Band halt in Rostock, Dresden, Braunschweig und vielen anderen Städten. Zudem spielte die Sängerin bereits in den Sommermonaten auf mehreren Festivals, darunter auch das Feel Festival.

Für Schomaker ist es aber nicht der erste Auftritt in Bremen: „Dreimal war ich schon in Bremen: Zweimal auf der MS Treue und einmal im Pier 2.“ Und auch den Abschluss ihrer „Helden und Halunken“-Tour wird Schomaker am Sonnabend, 20. Oktober, im Tower-Musikclub spielen.

Gefühlt macht Schomaker schon seit immer Musik. „Als Kind war ich auf einer Waldorfschule, wo der Schwerpunkt auf Musik lag“, sagt die 26-Jährige. Von ihren damaligen Lehrern sei sie schon früh gefördert worden: Mit fünf Jahren fing sie an, Klavier zu spielen und brachte sich später selber das Gitarrespielen bei. Dazu habe sie immer gesungen, so Schomaker. „Und etwa mit 16 Jahren fing ich an, meine eigenen Songs zu schreiben.“

Geburtstagslied für die Schwester

Eines ihrer ersten Stücke war ein selbst geschriebenes Geburtstagslied für ihre Schwester. „Das mit der Musik hat sich einfach so ergeben“, sagt die Wahlhamburgerin. Für sie habe es nie diesen einen Moment gegeben, in dem sie gesagt habe: Ich werde jetzt Musikerin.

Dass ganz viel Gefühl in ihren Songs steckt, lassen schon die Titel erahnen. Neben „Bis mich jemand findet“ und „Mein Herz braucht eine Pause“ findet sich dort auch Lieder mit Namen wie „Ganoven“ und „Gotham City“. In dem Lied „Alle guten Dinge“ geht es um Freundschaft, erzählt Antje Schomaker. „Ich achte in meinen Songs darauf, Dinge anzusprechen und nicht drumherum zu reden“, sagt sie. Aus ihrem aktuellen Album sind nun bereits drei Singles erschienen: „Bis mich jemand findet“, „Gotham City“ und „Weniger & Meer“.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist für die Musikerin nach eigenen Angaben, dass sie ihre Lieder, die sie singt, selber fühlt. „Singe ich Songs, die ich nicht selbst geschrieben oder erlebt habe, dann fühle ich das einfach nicht“, so die Sängerin. Sie wolle ehrliche Musik machen. Und um mehr ehrliche Musik an die Öffentlichkeit zu bringen, arbeitet sie zur Zeit an ihrem zweiten Album, das nächstes Jahr erscheinen soll. Nebenbei bringt die Sängerin nach eigenen Angaben außerdem einen Podcast heraus.

Die „Unerhört!“-Reihe des WESER-KURIER, die Schomaker nun in der Hansestadt auf die Bühne bringt, gibt es seit 2017. Den Anfang machte im vergangenen August die Sängerin Lisa Who: In einem kleinen Rahmen trat sie damals in der Dependence der Union-Brauerei am Brommyplatz auf. In loser Folge werden an wechselnden Orten in Bremen Konzerte innerhalb dieser Reihe veranstaltet. Ziel ist unter anderem, die Konzertszene in der Hansestadt zu bereichern. Während Newcomern die Chance gegeben werden soll, an das Licht der Öffentlichkeit zu gelangen und die Bühne als ein Sprungbrett zu nutzen, wird auch bekannteren Künstlern Raum, ihre neuesten Werke zu präsentieren.

Die Karten für die intimen Konzerte sind nicht käuflich erhältlich, sondern können nur gewonnen werden. Der Auftritt von Antje Schomaker auf dem Summer Sounds ist – wie der Rest des Festivals – für die Besucher kostenfrei.

Das Summer-Sounds-Festival

Am Sonnabend, 18. August, wird das Summer-Sounds-Festival unter freiem Himmel in den Neustadtwallanlagen veranstaltet. Das Festival gibt es bereits seit zwölf Jahren. Einst als Abendprogramm des Kinder- und Jugendmusikfestes gestartet, wurde die Veranstaltung immer beliebter und zog immer mehr Besucher in die Neustadt. Vor drei Jahren übernahm Astrid-Verena Dietze die Organisation, Marvin Markwardt vom Gastfeld hat die musikalische Leitung. In diesem Jahr startet das Programm um 14 Uhr. Der Eintritt ist frei. GEM



Antje Schomaker macht am Wochenende einen Zwischenstopp in Bremen. Im Anschluss geht sie mit ihrem Album „Helden und Halunken“ auf Deutschland-Tour. FOTO: FELICIA MALECHA

FAMILIENANZEIGEN

GEBURTEN · HOCHZEITEN · GLÜCKWÜNSCHE

Gisela + Klaus

Auf einem Schiff fing alles an...

Alles Liebe zur Goldenen Hochzeit
wünschen euch eure Kinder und Enkel
Oliver, Susan, Julia, Tino, Jannes, Tova und Mats

Herzlichen Glückwunsch zum
60. Hochzeitstag

wünschen Euch
Eure Kinder
**Frank, Heide,
Kai und Denis**

Dass Euch noch
viele schöne
gemeinsame Jahre
beschied werden.

Hinrich & Helga Behnken

Zum 90. Geburtstag
für unsere Muddern, Schwiemu und Omi

Helga

Heute bist Du wieder ein Jahr
länger jung als andere.

Wie schön, dass wir das mit Dir
feiern dürfen!

Uli und Henning
Brigitte und Annette
Franka und Maika

Martha

Es ist einfach wunderbar.
Du wirst heut glatte 80 Jahr.
Wir wünschen Dir alles Glück auf Erden,
mögen es noch viele gemeinsame Jahre werden.

Familie Häger-Peker
Familie Lerche und
Familie Thewes

Liebe Marion,

es ist soweit, die 60 ist erreicht.
Ja, ja, so vergeht die Zeit,
mal allein und mal zu zweit.
Nicht alles war schön und gut,
doch Du verlierst ja nie den Mut.
Ob auf Arbeit oder privat,
Du stehst für alles und alle parat.

*Wir wünschen Dir von Herzen alles
Liebe und Gute zum Geburtstag
Kirsten, Margret, Ulla und Gundel*

Heute verloben
wir uns . . .

Wir haben geheiratet . . .

Bei uns ist Nachwuchs
angekommen . . .

Sagen Sie es
durch eine
aktuelle Anzeige
in dieser Tageszeitung

Liebe Liz,
wir wünschen Dir zu
Deinem
Geburtstag
alles Liebe und Gute, vor
allen Dingen Gesundheit.
Wir freuen uns diesen Tag
gemeinsam mit Dir zu
feiern!
Herzliche Grüße
von Deiner Familie
Eduard
Moritz & Loreen
Barbara

www.weser-kurier.de

Plötzlich aus dem Leben gerissen:

Kapitän

Jens Geils

* 24.04.1954 † 11.08.2018

Seine große Hilfsbereitschaft und sein besonderer Humor machten ihn bei allen, die ihn gekannt haben, unvergesslich.

Wir werden seinen ehrenamtlichen Einsatz für das Wohl der Seeleute im Hafen und in unserem Club sehr vermissen.

Im Namen des gesamten Teams der
Bremer Seemannsmission e. V.
Dr. Arendt Hindriksen (Vorsitzender)

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von unserer Mitarbeiterin

Simone Knoll

die am 03. August 2018 im Alter von
54 Jahren verstorben ist.

Sie war über 27 Jahre in unserem Unternehmen tätig.
Frau Knoll war eine sehr geschätzte Mitarbeiterin
und Kollegin.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren
und trauern mit ihren Angehörigen.

Anheuser-Busch InBev Deutschland

Die Erinnerung ist ein
Fenster,
durch das ich Dich
sehen kann, wann
immer ich will.

Teilen Sie Ihre
Erinnerungen, indem
Sie in unserem
Trauerportal Bilder
hinzufügen.

weser-kurier.de/trauer

Es gibt nichts, was die Abwesenheit
eines geliebten Menschen ersetzen kann.
Je schöner und voller die Erinnerung, desto härter die Trennung,
aber die Dankbarkeit schenkt in der Trauer eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer